

Kirchenpflege

Sitzung der Kirchenpflege Nr. 08/24 vom 21. August 2024

Protokollauszug

IT- und Kommunikationsinfrastruktur 2.7

3.6 Bildung einer ICT-Kommission 160

Antragssteller: Heinrich Brändli, Kirchgemeindeschreiber

Ausgangslage 1

Ohne eine gut funktionierende IT-Infrastruktur ist die Arbeit heute nicht mehr möglich. Die anfallenden Arbeiten und Entscheidungen im Bereich der IT wurden bisher primär zwischen Simon Plüer, Hansjörg Gloor und Heinrich Brändli gefällt. Eine eigentliche IT-Kommission ist nicht vorhanden.

Ausgangslage 2

Die Anforderungen an die IT-Infrastruktur (Hard- wie Software) sowie auch der Umgang mit den Daten wird immer komplexer. Das hat auch der Datenschutz-Review gezeigt, welcher im Zeitraum Juni/Juli in der Kirchgemeinde Dietikon stattgefunden hat.

Ausgangslage 3

Der Support im Bereich IT (sog. first-level-support) wurde bisher primär durch Monika Gross und Peter Bamert für alle drei Kirchgemeinden abgedeckt. Der KGS hat soweit möglich unterstützt. Der second und third-level-support ist extern organisiert (Comvenis). Mit der Pensionierung von Monika Gross Ende Jahr wird dies neu organisiert. Gemäss bereits gefälltem Beschluss betr. Reorganisation Hausdienst soll der first-level-support neu beim Hausdienst angesiedelt sein. Er wird durch Peter Bamert und Heinrich Brändli unterstützt.

Ausgangslage 4

In der Vergangenheit hatten wir diverse Probleme im Bereich der IT – vorallem im Netzwerk, aber auch mit der Installation von Software. Diverse Systeme sind heute bereits veraltet. In naher Zukunft müssen daher verschiedene Entscheide betreffend dem Aufbau der Netzwerke, der Datensicherungen, etc. gefällt werden.

ICT-Kommission

Damit die künftigen Arbeiten aufgearbeitet, koordiniert und in Auftrag gegeben werden können, wird eine ICT-Kommission gebildet (ICT = information and communication technologies, oder auf gut deutsch Informations- und Kommunikationstechnologien).

Die Kommission ist hauptsächlich verantwortlich für:

- Sicherstellung des nutzer*innengerechten und wirtschaftlichen Betriebes der gesamten IT-Systeme in den drei Kirchgemeinden
- Aufsicht über die Einhaltung aller datenschutzrelevanten Anforderungen

Ein detailliertes Pflichtenheft für die Kommission wird noch erarbeitet.

Sie trifft hierfür die notwendigen Grundsatz- und Einzelentscheidungen. Die Kompetenzen richten sich dabei nach den gültigen Verordnungen (KGO, GO, DBO, FKO) sowie dem Zusammenarbeitsvertrag LimmattalPlus.

Konstituierung

Die Kommission setzt sich zusammen aus:

- Hansjörg Gloor KG Dietikon
- Simon Plüer KG Weiningen

- Beat Ernst KG Schlieren
- Peter Bamert
- Heinrich Brändli
- Daniel Duthaler

Die Koordination innerhalb der Kommission übernimmt Heinrich Brändli.

Einsetzung

Die Kommission wird per sofort eingesetzt.

Antrag

Der Bildung einer ICT-Kommission sowie der aufgeführten Besetzung wird zugestimmt

Beschluss:

Bildung einer ICT-Kommission

Die Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Weiningen beschliesst:

1. Der Bildung einer ICT-Kommission wird zugestimmt;
2. Die Konstituierung wird genehmigt;
3. Mitteilung an:
 - a. Gemeindekonvente
 - b. Kirchgemeinden Schlieren und Dietikon

Status: öffentlich (Homepage)

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs:

Geroldswil, 26.08.2024


Heinrich Brändli
Protokollführer